

Leserbrief zu „Natürlich gibt es auch in der IV Missbräuche“ Interview mit Pascal Couchepin, TA vom 20.4.07

Ist die Arroganz des Herrn Bundesrates noch zu überbieten? Der Leser traut seinen Augen nicht: „Die Bauern entdecken nun das Vergnügen an der Freiheit“ behauptet Pascal Couchepin. Die ‚Agrarpolitik 2011‘ des Bundes will die Landwirtschaft weiter industrialisieren, kleine Betriebe zum Verschwinden bringen und damit deren Zahl auf die Hälfte reduzieren. Ob wohl die arbeitslosen Bauern an ihrer neu gewonnen Freiheit Vergnügen finden werden?

Im Gegensatz dazu droht der Arzt „zu einem geschützten Beruf zu werden“, befürchtet Couchepin, deshalb würden sich Ärzte teilweise gegen die 5. IV-Revision wehren. Denn sie würden vergessen, „dass Freiheit zwar mehr Risiko, aber auch mehr Freude bringt.“

Glücklicherweise nehmen sich nicht alle Ärzte die Freiheit, nur noch lukrative Schönheitsoperationen zu machen, sondern gehen das Risiko ein, auch behinderte und chronisch kranke Patienten zu behandeln, welche keinen grossen Gewinn aber dafür hohe Kosten abwerfen. Leider passen diese nicht ins Weltbild des Sozialministers.

Aber es ist doch ganz einfach: „Das ist eines der Wunder der liberalen Gesellschaft. Die meisten Menschen finden eine Lösung, ohne dass sich der Staat darum kümmert.“ Ob sich die direkt Betroffenen der geplanten IV-Revision wohl auch an diesem Wunder freuen werden?

Gian Bischoff, Vereinigung Unabhängiger Ärzte, Zürich